

RADOLFZELLER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Diskussion um Haltestellen geht weiter S. 3

Firmenlauf legt doch keine Pause ein S. 3

Wasserspielplatz als Einstieg in Bauprojekt S. 5

Posse um Hotel »1303« beendet S. 5

Vierter »Natura Trail« offiziell vorgestellt S. 6

Mit Stein am Rhein

21. MAI 2014

WOCHE 21

RA/AUFLAGE 20.706

GESAMTAUFLAGE 86.506

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD GESPROCHEN:



An die Urnen

Die Struktur des Schulstandorts. Die Ausgestaltung der Kindergärten. Bauvorhaben. Oder die Ausbesserung von Gemeindestraßen. Der Gemeinderat entscheidet über wichtige Fragen, die den Bürger direkt, vor seiner Haustür und im alltäglichen Leben betreffen. Darum ist es wichtig, bei der Kommunalwahl an die Urnen zu gehen. In einer repräsentativen Demokratie sind Wahlen ein wichtiger Teil des politischen Entscheidungsprozesses, und das Mitmachen ist die bessere Alternative zum Meckern. Zudem: In manchen Ländern sterben Menschen im Kampf um ein freies Wahlrecht.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Kreuzchen machen am »Super-Wahlsonntag«

Bürger stellen am 25. Mai die Weichen für Europa- und Kommunalpolitik

Radolfzell/Höri (gü). Der kommende Sonntag hat es in sich: Am 25. Mai kommt es zum »Super-Wahlsonntag«. Dann entscheidet sich, welche Politiker aus der Region den Sprung in das neue Europaparlament, den Kreistag, die Stadt-, Gemeinde- und Ortschaftsräte schaffen werden. Vor allem dem Ergebnis der Gemeinderatswahlen wird in Radolfzell und in den drei Höri-Gemeinden Gaienhofen, Moos und Öhningen entgegengefeuert. So sind 24.715 Wahlberechtigte in Radolfzell aufgefordert, zur Urne zu gehen. Besonders die Kommunalwahl gestaltet sich hierbei als komplexe Angelegenheit: Es sollte darauf geachtet werden, dass die Höchststimmzahl bei jedem Wahlgang nicht überschritten wird, denn pro Kandidat können bis zu drei Stimmen vergeben werden (kumulieren). Zudem können Bewerber auf verschiedenen Wahllisten gewählt werden (panaschieren). Nach Schließung der Wahllokale um 18 Uhr werden die Stimmen der



Am Sonntag, 25. Mai, werden die neuen Politiker für das Europaparlament, den Kreistag, die Stadt-, Gemeinde- und Ortschaftsräte bestimmt. Holger Vetter, Wahlamtsleiter in Radolfzell, probt schon einmal den Ernstfall.

33 Radolfzeller Wahlbezirke von den 206 Wahlhelfern, die am Sonntag im Einsatz sind, gezählt. Am Wahltag werden die Ergebnisse im Bürgersaal des Radolfzeller Rathauses bekanntgegeben. Allerdings hat am Sonntag die Auszählung der Europawahl Vorrang, denn noch am selben Abend müssen die Ergebnisse dem Landratsamt gemeldet werden können. Dass

zunächst diese Stimmzettel ausgezählt werden, ist Vorschritt. »Die Europawahl ist eine Parlamentswahl, und die geht bei der Auszählung vor«, erklärt Holger Vetter, Wahlamtsleiter in Radolfzell, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Die Auszählung der Kreistag- und Gemeinderatswahl findet dann am Montag, 26. Mai, ab 8 Uhr in der Schützenstraße 52 statt. »Bei den

Kommunalwahlen rechnen wir mit einem Ergebnis der Kreistagswahlen gegen Mittag«, verrät Vetter. Die Auszählung der Gemeinde- und Ortschaftsratswahlen werden am Nachmittag beendet sein. Unter den 24.715 Radolfzeller Wählern werden in diesem Jahr auch 624 Erstwähler unter 18 Jahren zur Wahlurne gebeten. Und das bei den jugendlichen »U18«-Wählern von Politikverdrossenheit keine Spur ist, verdeutlicht das Ergebnis der zurückliegenden Oberbürgermeisterwahl im Oktober 2013: Die Wahlbeteiligung bei den Wählern unter 18 Jahren lag bei stolzen 50,32 Prozent. Durchweg kompakter läuft das Wahlprozedere auf der Höri ab. Wie Jürgen Graf, Wahlamtsleiter im Mooser Rathaus, gegenüber dem WOCHENBLATT erklärte, sind in Moos 2.761 Wahlberechtigte aufgerufen, ihre Stimmen am Sonntag, 25. Mai, abzugeben. Die Auszählung findet ab 18 Uhr noch am Wahlsonntag im Bürgerhaus statt. »Wir hoffen, dass das Er-

gebnis der Gemeinderatswahl um 23 Uhr vorliegt«, so Graf. Einen Tag später, am Montag, 26. Mai, werden die Wahlergebnisse der Gemeinderatswahlen in Gaienhofen und Öhningen präsentiert. »Die Auszählung der Ergebnisse der Gemeinderatswahl findet erst am Montag im Rathaus und im Gästebüro statt«, berichtet Sandra Rauer, Hauptamtsleiterin in Gaienhofen. 2.689 Personen sind wahlberechtigt, mit einem Ergebnis ist am Vormittag zu rechnen. Ähnlich verhält es sich in Öhningen. Dort wird ebenfalls am Montag ab 8 Uhr gezählt. »Wie die 2.995 Wähler der Gemeinde Öhningen gestimmt haben, wird schätzungsweise gegen 14 Uhr feststehen«, erklärt Jutta Duttler Hauptamtsleiterin in der Öhninger Verwaltung. Die Ergebnisse der Kommunal- und Europawahl werden unter www.wochenblatt.net/ heute veröffentlicht.

Leser haben abgestimmt

Radolfzell (gü). Im Vorfeld der Kommunalwahl am Sonntag, 25. Mai, stellte das WOCHENBLATT seinen Lesern Fragen, über die sie online abstimmen konnten. In der letzten Ausgabe wollten wir wissen, ob der Kostenrahmen der geplanten Seetorquerung von rund 17 Millionen Euro eingehalten werden kann. Das Ergebnis zu Redaktionsschluss: 70 Prozent gehen davon aus, dass die Umsetzung der Seetorquerung teurer werden wird.

- Anzeige -

Finanz-Spritze vom Land

179.000 Euro für Sanierung des Unterseestadions

Radolfzell (gü). Wie der Landtagsabgeordnete Siegfried Lehmann in einer Pressemitteilung erklärt, erhält die Stadt Radolfzell im Rahmen der Förderung von Sportstätten 179.000 Euro zur Sanierung des Unterseestadions. Diese Nachricht wurde im Rathaus freudig aufgenommen. Oberbürgermeister Martin Staab freut sich sehr über diese Unterstützung. Bereits Mitte letzten Jahres hatte man – nach über 30 Jahren – mit der Gene-

ral-sanierung des Unterseestadions begonnen. Im ersten Bauabschnitt wurden voriges Jahr die multifunktionalen Kleinspielfelder grundsaniert, für 2014 steht die Sanierung der großen Laufanlage des Unterseestadions auf dem Plan. Das Gesamtvolumen der Maßnahme beträgt 1,5 Millionen Euro. Für OB Staab sehr erfreuliche Neuigkeiten: »Unsere Radolfzeller Schulen und Vereinen brauchen optimale Voraus-

setzungen für ihre sportlichen Aktivitäten. Ich freue mich sehr, dass das Land uns bei dieser wichtigen Maßnahme unterstützt.« Auch der Radolfzeller Abgeordnete Lehmann erläutert in seiner Pressemitteilung: »Die Förderzusage für das Unterseestadion in Radolfzell hilft gezielt den Vereinen und Schulen vor Ort und kommt der heimischen Bauwirtschaft und dem örtlichen Handwerk zugute.«

Kultur macht stark

Radolfzell (swb). Welchen Herausforderungen und Trends muss sich die Kultur in Zukunft stellen? Wie soll ein interessantes Kulturangebot in Radolfzell und den Ortsteilen gestaltet werden? Wie sehen die Kooperationen mit Kulturschaffenden und kulturinteressierten Einwohnern in Zukunft aus? Dies sind Themen welche beim KULTURgespräch »Kultur macht stark« am Freitag, 23. Mai, von 14 bis 17 Uhr im Milchwerk im Fokus stehen.

Fahrräder entwendet

Radolfzell (swb). Aus einem umzäunten Fahrradabstellplatz beim Wassersportclub Wäschbruck in der Karl-Wolf-Straße entwendeten unbekannte Täter am Sonntag, zwischen 13 und 21.50 Uhr, drei hochwertige Fahrräder im Gesamtwert von rund 4.000 Euro. Zeugen, die im Bereich der Karl-Wolf-Straße oder beim Bahnhof sachdienliche Beobachtungen gemacht haben, werden gebeten, sich bei der Polizei unter 07732/950660 zu melden.

- Anzeige -

DAS SONNTAGS-EVENT BEI

BAUHAUS
Wenn's gut werden muss

BRÜTSCH
DAS MULTIMARKEN - AUTOHAUS

AB 10 UHR:

WER WIRD SINGENS KÖNIG
TISCHFUSSBALL

Mehr auf Seite 8 bis 11

FOTOWETTBEWERB: GÄRTEN ZUM TRÄUMEN

Viele haben's schon getan. Viele können's noch tun. Mitmachen nämlich. Beim gemeinsamen Fotowettbewerb »Traumgärten 2014« des Stockacher Facheinzelhandels Dandler und des WOCHENBLATTs. Einfach eine Aufnahme des eigenen Lieblingsgartens an die eigens eingerichtete Homepage unter www.wochenblatt.net/dandler/ schicken. Das ist die letzte Chance – Einsendeschluss ist Freitag, 23. Mai. Mitmachen lohnt sich. Alle Fotos werden unter www.wochenblatt.net veröffentlicht, und es gibt traumhafte Preise zu gewinnen.



CARGO JOB DAY IN STEISSLINGEN

Die Ausbildungsberufe der Logistikbranche stehen am kommenden Samstag bei den Cargo Job Days auf dem Gelände von Dachser in Steißlingen ganz im Mittelpunkt. Denn im Transportwesen werden für die weitere Entwicklung ziemlich viele Nachwuchskräfte gebraucht. Die Berufsbilder haben sich ziemlich flott weiter entwickelt – genau das kann man an diesem Tag in ganzer Vielfalt durch die Partner der Aktion erleben. Und die Jugendlichen dürfen sogar mal bei einem 40-Tonner ans Steuer und Gaspedal. Mehr auf Seite 28.

Sparkassen-Immobilien

Gepflegte Doppelhaushälfte mit Photovoltaik-Anlage in ruhiger Wohnlage von **Orsingen**. Gepflegtes Zuhause zum Wohlfühlen! Gute Grundrissgestaltung und hochw. Ausstattung, Wfl. ca. 129 m², Grdst. ca. 273 m², Bj. 2000, frei zum Herbst 2014! Energieverbrauchsnachweis 100 kWh/(m²a), Energieträger Erdgas, Baujahr 2000. **KP 295.000,- €**

Ihr Ansprechpartner:
Ralf Reitz
Tel. 0 77 71/808 139

Sparkasse Stockach

www.sparkasse-stockach.de

Grünes Licht für Altersheim

Stein am Rhein (of). Beim Abstimmungswochenende standen in Stein am Rhein auch zwei lokale Projekte zur Wahl. Die Steiner befürworteten mit einer Stimmbeteiligung von fast 73 Prozent dabei die Sanierung und bauliche Erweiterung des Alterswohnheims Clara Dietiker für die Bedürfnisse eines Pflegeheims mit 877 gegen 669 Stimmen. Hier war immer wieder ein ganzer Neubau in der politischen Diskussion gefordert worden. Die Stadt Stein am Rhein hatte für den Umbau noch in der Woche vor der Abstimmung mit einer Informationsveranstaltung wie einem »Tag der offenen Türen« geworben.

Viel klarer fiel die Zustimmung für einen Baukredit für den Neubau des Wasserreservoirs Erlen über 1,6 Millionen Franken aus. Hier stimmten 1.424 Steinerinnen und Steiner für den Antrag. Nur 114 waren dagegen gewesen.



Manch Passant hat sich in der jüngsten Vergangenheit über das »neue« Reisebüro in der Höllstraße 17 gewundert. Dabei stecken hinter den Neuerungen bekannte Gesichter: Denn das Hapag-Lloyd Reisebüro hat sich lediglich in ein TUI Reisecenter verwandelt. »Mit dem einheitlichen Auftritt unter dem bekannten TUI-Smile stützen wir ab sofort das Markenbewusstsein und schaffen mehr Sichtbarkeit für den bei unseren Kunden beliebten Qualitäts-Veranstalter«, erklärte Verkaufsbüroleiter Christin Lobert in einer Presseerklärung des Reisebüros.

Rathaus bleibt geschlossen

Radolfzell (swb). Wegen der Auszählung der Kommunalwahlen bleiben die städtischen Dienststellen am Montag, 26. Mai, ganztags geschlossen. Am Sonntag, 25. Mai, finden die Wahl zum Europäischen Parlament (Europawahl) und die Kommunalwahlen (Wahl des Gemeinderates, der Ortschaftsräte und des Kreistags) statt. Die öffentliche Auszählung der Kommunalwahl erfolgt am Montag, 26. Mai, ab 8 Uhr im Gebäude Schützenstraße 52 (zwischen HESTA und seemaxx) in der Reihenfolge Kreistag, Gemeinderat und Ortschaftsräte. Die Radolfzeller Tourist-Information hat am Wahlsonntag von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Mehr Lust aufs Vokabellernen

Radolfzell (swb). Viele Schüler fiebern bereits dem großen Fußballereignis in Brasilien entgegen. Aus diesem Anlass gibt das Nachhilfe-Institut Studienkreis das Gratis-Fußballvokabelheft »Let's talk about Fußball« heraus. Es enthält Vokabeln rund um das Thema »Fußball« in den Sprachen Englisch, Spanisch, Portugiesisch (brasilianische Variante), Französisch und Italienisch. Das Studienkreis-Heft ist ab sofort kostenlos im Studienkreis Radolfzell erhältlich – solange der Vorrat reicht. Von A wie »Außenverteidiger« über T wie »Teamgeist« bis hin zu Z wie »Zuschauer«, im Gespräch lassen sich Vokabeln ganz nebenbei trainieren. Das macht Spaß und Lernen fühlt sich nicht wie Lernen an.

Darin wird das Land Brasilien vorgestellt mit Informationen zu Kultur, Wirtschaft, Klima und vielem mehr. »Viele Schüler nervt das Vokabellernen. Doch sobald die Begriffe einen aktuellen Bezug zum Alltag der Schüler haben, fällt auch Sprachmuffeln das Lernen von Vokabeln viel leichter«, erklärt Wiltrud Bossert-Engmann, eine der Studienkreis-Leiterinnen. Allen Fußballfans bietet der Studienkreis zusätzlich ein Fußballquiz mit Gewinnspiel auf <http://www.studienkreis.de/radolfzell.html>. Teilnahme-schluss ist der 13. Juli.

Musikalisches Frühjahr

Musikverein Böhringen begeistert Alt und Jung

Böhringen (swb). »Der Musikverein hält Alt und Jung in Schwung« lautete das Motto des Frühjahrskonzertes, unter dem der Musikverein Böhringen dem Publikum in der vollbesetzten Mehrzweckhalle einen genussvollen Abend bot. Simone Renz dirigierte die 63 Musiker wie auch die Jugendkapelle engagiert und verstand es, die Bläser feinfühlig durch konzertante und unterhaltende Literatur zu geleiten. Im ersten Teil des Konzerts hatte die Jugendkapelle ihren großen Auftritt.

Gleich zu Beginn standen die jungen Trompeter mit dem Stück »Fanfarissimo« im Mittelpunkt. Gefolgt von den Stücken »Swinging Youth Band« und dem gefühlvollen »Irish Dream« wurde das Publikum mit dem Stück »Skyfall« von Adele in die Welt von 007 gezogen, bevor die Jugendkapelle mit dem abschließenden Stück »Rock the night« ihr Können und Engagement bewies. Seit Wochen hatte Dirigentin Renz mit den jungen Leuten auf diesen musikalischen Höhepunkt im Vereinsjahr geübt. Jetzt kassierten sie für ihren Probenfleiß verdient großen Beifall. Gekonnt moderierte Denise Tauberschnitt diesen Teil des Abends. Gemäß dem Motto leitete die aktive Kapelle und moderiert von Rolf Kleibler mit dem Stück »Dialog der Generationen« von Kurt Gäble in das anspruchsvolle und gleichsam unterhaltsame Konzertprogramm ein. Im Stück »Jurassic Park« von John Williams waren



Die geehrten Musikerinnen und Musiker des Frühjahrskonzertes auf einen Blick: Helmut Arndt (1. Vorstand), Monika Thum, Bernhard Diehl, Renate Lingg, Rudolf Hubenschmid, Ernst Schafhäutle, Karl Schwarz, Peter Lingg, Markus Diehl, Klaus Hofer (Bezirksvorstand Blasmusikverband Hegau Bodensee) und Markus Schellinger.

die Saurier und das Geschehen des gleichnamigen Filmes verpackt. »Carpe Diem« hieß der Konzertmarsch von Alexander Pfluger, der die weiten Facetten der Blasmusik aufzeigte, bevor vor der Pause Musikerinnen und Musiker für langjährige Mitgliedschaft im Musikverein mit »Wir Musikanten« von Kurt Gäble geehrt wurden. Der 1. Vorstand Helmut Arndt ernannte Bernhard Diehl für seine 35-jährige aktive Mitgliedschaft beim Musikverein zum Ehrenmitglied. Der Bezirksvorstand des Blasmusikverbandes Hegau-Bodensee Klaus Hofer konnte für 40-jährige aktive Mitgliedschaft Monika Thum, Renate Lingg, Peter Lingg, Karl Schwarz, Markus Diehl, Rudolf Hubenschmid und Markus Schellinger ehren. Ernst Schafhäutle der langjäh-

rige Dirigent der Jugendkapelle wurde gar für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt. Im 2. Teil des Frühjahrskonzertes wurde das Publikum in die bezaubernde Musicalwelt von »My fair Lady« von Frederick Loewe entführt. Giuseppe Verdis Ouvertüre »Nabucco« aus der gleichnamigen Oper wurde imposant vorgetragen und begeisterte das Publikum. Ganz anders präsentierte sich die Kapelle dann mit der »Groove Academy« von Markus Götz. Das Publikum schnippte und wippte mit und die Solos von Bernhard Diehl und Simon Bruttel wurden anerkennend applaudiert. Den Abschluss bildete das Stück »Clarinet Candy« von Leroy Anderson in dem die Solisten Joachim Schmidt, Andreas Erne und Daniela Roth glänzten.

Flohmarkt für Spielzeug

Radolfzell (swb). Am Samstag, 31. Mai, veranstaltet der Evangelische Kindergarten Radolfzell einen Spielzeugflohmarkt von 10 bis 13 Uhr auf dem Kirchplatz vor der Evangelischen Christuskirche Radolfzell (Brühlstraße 5). Weitere Informationen zum Spielzeugmarkt gibt es unter kleiderbasar-radolfzell@gmx.de.

Unbekannter klagt 88-jähriger die Tasche

Radolfzell (swb). Eine Tasche mit 25 Euro Bargeld hat ein un-

bekannter Täter am Samstagnachmittag, zwischen 16 und 17 Uhr aus dem Rollator einer 88-jährigen Frau in der Grünanlage in der Untertorstraße entwendet.

Personen, die zur fraglichen

Zeit Verdächtiges oder den Täter in der Grünanlage beobachtet haben, werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier Radolfzell, unter der Telefonnummer 07732/950660, in Verbindung zu setzen.

AC Esulger
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Jetzt NEU! Kleinanzeigenannahme für das **WOCHENBLATT** im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Fleischkäse herzhaft gewürzt – in Vesperscheiben oder fein aufgeschnitten 100 g	0,78	Schweinefilet/Filetspieße perfekter Zuschnitt / Filetspieße auch gerne mariniert 100 g	1,55
Luftgetrocknete Salami/Sanchos Luftgetrocknete mediterran gewürzt oder Sanchos nach Chorizo-Art – auch im Ring 100 g	1,55	Schweinehals am Stück oder mariniert in den Sorten Paprika oder Kräuter 100 g	0,85
Landjäger mit Kümmel das Paar nur	1,10	Brustkern das kernige Suppenfleisch 100 g	0,78
Bauernschinken saftiger Kochschinken mit kleinem Fettrand 100 g	1,38	Kalbsrouladen mit feiner Füllung aus Champignon / Petersilie und Kalbsbrät 100 g	2,00

Handwerkstradition seit 1907

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

immer bekömmlich Putenspieße Hawaii küchenfertig zubereitet 100 g € 1,09	immer lecker Schweinerücken auch mariniert 100 g € 1,09	der Klassiker Schweinekotelett schön saftig, auch gewürzt 100 g € 0,69
herzhaft deftig Italia Salami im Ring 100 g € 1,59	lecker zu Spargel Tannenrauchschinken 100 g € 1,59	natürlich hausgemacht Servela 100 g € 0,89
natürlich hausgemacht Rindfleischsalat 100 g € 1,49	aus unserer Wursttheke: Kalbs-, Paprika-, Eier-, Bärlauchlyoner 100 g € 1,09	für Genießer Porterhousesteak DRY AGE

Stadt bereit zur Sanierung

Neue Schilder verweisen auf Zuständigkeit der Bahn

Böhringen (pud). Über einen halben Meter Höhenunterschied müssen Fahrgäste überwinden, um in Böhringen und Markelfingen in den Seehas ein- und aussteigen zu können. Insbesondere Senioren, Menschen mit Behinderungen und solche mit Kinderwägen klagen darüber, dass sie den Zug kaum oder gar nicht benutzen können. Jetzt hat die Stadt Radolfzell auf die vielen Beschwerden mit Schildern an beiden Haltepunkten reagiert. Sie weisen die Fahrgäste darauf hin, dass sie sich auf Gelände der Deutschen Bahn befinden und die Stadt deshalb nichts gegen den Missstand tun kann. Weiterhin ist zu lesen, dass die Bahn frühestens 2017 die Bahnsteige umbaut. Bei Problemen soll man sich an die Deutsche Bahn AG, Station und Service, wenden. Wie Oberbürgermeister Martin Staab bei einem Vororttermin in Böhringen sagte, stehe die Stadt Radolfzell »Gewehr bei Fuß« und wolle ihren Kostenanteil stemmen. An den Gesamtkosten von über 1,5 Millionen Euro pro Haltepunkt beteiligt sie sich jeweils mit 25 Prozent an den Bau- und mit 100 Prozent an den Planungskosten. Dass praktisch seit Projektbeginn Mitte 2009 »nichts vorwärts« gehe, liegt laut Staab an der »komplizierten Partnerschaft« zwischen der Bahn und den zehn beteiligten Kommu-



Über einen halben Meter Höhenunterschied müssen Fahrgäste überwinden, um in Böhringen und Markelfingen in den Seehas ein- und aussteigen zu können. Jetzt hat die Stadt Schilder anbringen lassen, die auf die Verantwortlichkeit der Bahn hinweisen. Laut Tiefbauamtsleiter Holger Goertz (l.) und OB Martin Staab (r.) werde die Bahn frühestens ab 2017 die Bahnsteige sanieren. swb-Bild: pud

nen an der Seehas-Strecke. Nur wenn sich alle einig wären, fließen die notwendigen Zuschüsse des Landes. Staab zweifelt wie der Allensbacher Bürgermeister Helmut Kennerknecht an den »überdimensionierten« Bahnvorstellungen zum Ausbau der Haltepunkte. »Wenn noch nicht einmal ein Regionalexpress, geschweige denn ein ICE hält, dann brauchen wir auch keinen ICE-Standard«, so Staab. Warum erst frühestens 2017 gebaut werden könne, erklärte Tiefbauamtsleiter Holger Goertz

mit dem Verfahrensablauf. So wurde beispielsweise erst im Februar des Jahres der Kostenanteil des Landes in Höhe von 75 Prozent an den Baukosten geklärt. Im Juli soll eine Finanzierungsvereinbarung unterzeichnet werden. Im März 2015 soll die Entwurfsplanung beendet sein. Etwa ein Jahr später erwartet man die Planungsgehehmigung durch das Eisenbahnbundesamt. Ab Juni 2016 könne dann die Ausführungsplanung stehen und die Ausschreibung erfolgen.

Haltestellen: Ohne Druck geht nichts

Radolfzell (gü). Oberbürgermeister Martin Staab brachte die Problematik in der jüngsten Sitzung des Planungsausschusses am vergangenen Donnerstag auf den Punkt: Die Diskussion um die Seehas-Haltestellen in Böhringen und Markelfingen entwickle sich zu einer »Never ending Story«. Zwar habe die Stadt mit einer neuen Beschilderung direkt vor Ort auf die mangelhaften Umstände hingewiesen (nebenstehender Bericht), doch die Verhandlungen mit der Deutschen Bahn, die für die Sanierung der Bahnsteige zuständig sei, ziehen sich hin. »Wir machen in dieser Sache Druck bei der Bahn, aber das Verfahren ist äußerst zäh«, erklärte Staab. Ein Umstand, der bei den Ausschussmitgliedern für Kopfschütteln sorgte. »Was die Bahn in dieser Angelegenheit macht, ist überheblich. Hier wird bewusst Tourismus verhindert«, machte Josef Reckziegel von der FDP seinem Unmut Luft. Bernhard Diehl, Ortsvorsteher von Böhringen und CDU-Stadtrat, pflichtete seinem Ausschusskollegen bei: »Man ist hilflos, wenn man mit der Bahn

Gespräche führen muss. Die Bahn kümmert sich um nichts - wir in Böhringen und in Markelfingen sind nur kleine Nummern.« Der Verwaltung liege die Sanierung der Bahnsteige am Herzen, aber bei den Verantwortlichen der Bahn sei dies nicht der Fall. Was Holger Goertz, Leiter des Tiefbauamtes, den Ausschussmitgliedern im Verlaufe der Sitzung noch mitzuteilen hatte, ließ die Sorgenfalten auf den Gesichtern der Kommunalpolitiker nicht verschwinden. »Es besteht zwar die Forderung, dass die Bahn barrierefrei bauen muss - aber nicht in welchem Zeitraum«, berichtet Goertz. Die Forderung von Walter Hiller von den Freien Wählern fiel deswegen kurz aus: »Ohne Druck bewegt sich bei der Bahn nichts.« Deshalb formulierte er stellvertretend für seine Kollegen den Wunsch, dass OB Staab genau diesen Druck auf die Bahn weiter ausübe. Diehl regte zudem an, dass ein gemeinsames Bahnsteigkantenfest mit allen am Projekt beteiligten Kommunen stattfinden, um so die Zugehörigkeit in dieser Sache unter Beweis zu stellen.



SPENDABEL

Die Selbständigkeit älterer und hilfsbedürftiger Bürger der Region zu fördern und deren Lebensqualität zu erhalten, damit sie so lange wie möglich in ihrer häuslichen Umgebung bleiben können, das hat sich die Sozialstation Radolfzell-Höri zur Aufgabe gemacht. Der finanzielle Bedarf der Sozialstation nimmt von Jahr zu Jahr in enormen Ausmaßen zu. Um eine optimale Pflege nach dem neuesten Stand bieten zu können, sind vor allem in der Kranken- und Haushaltsversorgung gut geschultes Personal, teure praktische Hilfsmittel sowie ein kostspieliger Fuhrpark erforderlich. Mit einer Spende in Höhe von 1.000 Euro würdigt und unterstützt der Sozialverband VdK - Ortsverband Radolfzell die vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten der Sozialstation Radolfzell-Höri.



KLAVIER

Der begabte südafrikanische Pianist Gareth Ross kommt am Donnerstag, 22. Mai, um 19.30 Uhr zu Besuch nach Radolfzell in die Villa Bosch und möchte wieder, wie in dem vergangenen Jahr an der Sommerakademie in Radolfzell, ein Konzert geben. Im letzten Jahr wurde er aufgrund seiner großartigen Leistung mit dem Sonderpreis des Fördervereins der Sommerakademie ausgezeichnet.

Doch kein Pauschen für Lauf-Event

SWR und Laufftreff führen Firmenlauf gemeinsam durch / Startschuss fällt am 27. Juni

Radolfzell (gü). Der Bodensee-Firmenlauf hat sich in den vergangenen Jahren zu einem beliebten Sport-Event entwickelt - und dennoch stand das familiäre Lauf-Event Anfang März vor dem Aus. Doch die Vorzeichen haben sich in der Zwischenzeit gedreht: Wie Thomas Isele am vergangenen Mittwoch bekannt gab, wird der Firmenlauf auch in diesem Jahr durchgeführt werden. Startschuss ist am Freitag, 27. Juni, um 17 Uhr. »Sollte der Firmenlauf ausfallen, wäre das Schade«, erklärte der Geschäftsführer der Stadtwerke Radolfzell im Gespräch mit dem WOCHEN-



Gemeinsam haben sie es geschafft: Der Firmenlauf legt 2014 doch keine Pause ein. Darüber freuen sich Thomas Isele, SWR-Geschäftsführer, Armin Grupp und Esko Kranz vom Laufftreff, sowie Ole Schmal, Anette Abdesmed und Joachim Kania von den SWR. swb-Bild: gü

BLATT. Als der SWR-Geschäftsführer davon erfuhr,

dass der Firmenlauf in diesem Jahr auszufallen drohte, habe man schnell die Initiative ergriffen, um dem Lauf-Event wieder auf die Beine zu verhelfen. »Ohne die kompetente Unterstützung des Laufftreffs Radolfzell, der den Firmenlauf federführend durchführt, wäre dies allerdings nicht möglich gewesen«, berichtet Anette Abdesmed von den SWR. Neuheiten wird es 2014 viele geben: Neben dem neuen Ausrichter-Team hat sich auch die Laufstrecke verändert. Die neue Strecke des Firmenlaufes ist 1,6 Kilometer lang und führt durch die gesamte Altstadt. »Im Prinzip sind wir beim Firmenlauf zurück zu den Wurzeln und haben die ehemalige Strecke des Altstadtlaufes wiederbelebt«, verrät Armin Grupp vom Lauf-

treff. Gestartet wird in diesem Jahr vom Untertorplatz entlang der Poststraße. Über die Schützenstraße führt der Lauf weiter in die Teggingerstraße und dann über die Fürstenbergstraße, die Höllstraße, die Schützenstraße, die Kirchengasse, die Bahnhofstraße bis in die Seestraße. »Auf Höhe des Forsteibrunnens haben die Läufer dann die Möglichkeit das Rennen auf dem Untertorplatz zu beenden oder mit dem Einbiegen in die Poststraße eine neue Runde zu starten«, so Abdesmed weiter. Insgesamt kann jeder Jogger, oder Walker vier Runden laufen. »Der Teamgedanke steht aber im Vordergrund«, erklärt Joachim Kania, Vertriebsleiter der SWR. Nach dem Firmenlauf besteht zudem die Möglichkeit bei der After-

Run-Party, die um 19 Uhr auf dem Untertorplatz beginnt, bei Getränken und Verpflegung gemeinsam mit der Band »Alpen Starkstrom« abzufeiern. Interessierte Firmen und Läufer können sich für den diesjährigen Firmenlauf bis zum 19. Juni bei den Stadtwerken anmelden. Weitere Informationen zum Firmenlauf, zur Anmeldung, zur neuen Strecke oder zur After-Run-Party gibt es zudem im Internet unter www.stadtwerke-radolfzell.de oder www.laufftreff-radolfzell.de.

RADOLFFZELLS JUNGE STIMME!
Ahmet Aktay
Student an der Universität Konstanz (Master of Economics)
Platz 7 Gemeinderat
Platz 3 Kreistag

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen)

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-82 38 461

Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 71-64 89 620

Ekkehardstr. 19, Singen
Mo. – Fr.: 9.30 – 17.30 h
Tel. 077 31-95 57 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH



VEREINSNACHRICHTEN!

GÜTTINGEN

NARRENVEREIN SCHIMMELREITER
Zur Generalversammlung lädt der Narrenverein Schimmelreiter am Fr., 23.5., um 20 Uhr alle aktiven und passiven Mitglieder, Ehrenmitglieder, Freunde und Gönner des Narrenvereins ins Gasthaus Adler ein. Tagesordnungspunkte sind u.a. Berichte, Neuwahlen, Satzungsänderung und Vorschau. Anträge sind schriftlich bis 19.5.2014 beim Präsidenten Manfred Hiller, Zur Gottwies 1, 78315 Radolfzell-Güttingen, abzugeben.

MARKELFINGEN

SCHWARZWALDVEREIN
Zu einer Wanderung im Schwarzwald lädt der Schwarzwaldverein Radolfzell-Markelfingen am So., 1.6., Mitglieder und Gäste ein. Ab St. Märgen geht es auf Wald-/Wiesenwegen mit Aussicht auf Feldberg, Schauinsland und ins Dreisamtal nach St. Peter. Nach Besichtigung der Klosterkirche St. Peter und der Mittagspause (Rucksackvesper) führt der Weg über Oberibental, die Römerstraße und Ohmenkapelle zum Ausgangspunkt zur Schlusskehr. Wegstrecke: ca. 18 km, Gehzeit: ca. 5 Std., Höhenmeter: ca. 690 m Auf-, ca. 700 m Abstieg; gutes Schuhwerk, witterungsentsprechende Klei-

dung erforderlich. Treffpunkt: 7.45 Uhr Messeplatz zur Fahrt mit Pkw (Fahrgemeinschaft, Fahrtkosten). Anmeldung bis spätestens Fr., 30.5., unter 07732/4849. Wanderführerin: Angelika Hellmann.

RADOLFZELL

ADFC
Termine des ADFC: Do., 22.5., Rz, »Fahr Schiff und radle«, Schweizer Untersee, Treff: 9.15 Uhr Schiffslände Radolfzell. Do., 22.5., 19.30 Uhr Aktiventreff OG Si, Gasthaus Kreuz. Sa., 24.5., Tour »Obersee-Apfel-Tour«, Treff: 10 Uhr Kultur-Rädle, Konstanz. So., 25.5., Rz, gemütliche Tagestour Bodanrück, Überlingen, Tourleitung: Eva Wernert, Treff: 9 Uhr Stadtmuseum/Seetorplatz.

DRK
Zur Jahreshauptversammlung lädt der DRK-Ortsverein Radolfzell am Fr., 23.5., 18.30 Uhr alle Mitglieder, Freunde, Gönner und Interessierte in die Vereinsgaststätte des Kleintierzuchtvereins Radolfzell ein. Tagesordnungspunkte sind unter anderem verschiedene Berichte, Beschluss über den Haushaltsplan 2014, Wahl der Delegierten zur Kreisversammlung am 2.7.2014 und Wünsche/Anträge.

Wünsche und Anträge waren bis spätestens eine Woche vorher schriftlich in der Geschäftsstelle einzureichen.



Die neugewählte Vorstandschaft des SV Markelfingen auf einen swb-Bild: pr Blick.

Jentsch an der Spitze

Neue Vorstandschaft beim SVM

Markelfingen (swb). Bei der Jahreshauptversammlung des SV Markelfingen standen jüngst Neuwahlen an. Michael Jentsch wurde als neuer 1. Vorsitzender des Gesamtvereins gewählt. Den 2. Vorsitz übernimmt Heike Zimmer und als Hauptkassierer konnte Susanne Deufel gewonnen werden. Das Amt für die Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit begleitet Eduard Hübschke. Der kleine Dorfverein, dem es am Herzen liegt, den Spaß an Bewegung für Groß und Klein rüberzubringen, macht viel dafür. Vor allem für die Jugend wird in vielen Bereichen ob

Tennis, Fußball oder im Freizeitsport einiges auf die Beine gestellt. Der neu gewählte geschäftsführende Vorstand ist in dieser Besetzung optimal aufgestellt, da die einzelnen Mitglieder alle in unterschiedlichen Bereichen im Verein aktiv Sport treiben und somit alle Interessen vertreten sind und die Frauenquote stimmt auch. Geehrt werden konnten bei dieser JHV sieben Mitglieder für 25-jährige Vereinszugehörigkeit: Jörg Retzbach, Michael Bürger, Jürgen Gißbübl, Klaus Kindrat, Christian Künstle, Bernd Rauch und Tobias Retzbach.

Busanschluss wieder gesichert

Liggeringen (swb). Seit Anfang des Monats ist Liggeringen wieder regulärer Haltepunkt auf der SBG-Linie 7370, die von Liggeringen-Langenrain-Allensbach-Konstanz und zurück verläuft. Es war den Liggeringer Bürgerinnen und Bürgern ein großes Anliegen, dass die Bedarfshaltestelle in der Bodanrückstraße nach zwei Jahren wieder in den Fahrplan

aufgenommen wird. Oberbürgermeister Martin Staab freut sich über die schnelle positive Rückmeldung des Landratsamtes auf seine Anfrage. Die SBG hatte Ende April vom Regierungspräsidium Freiburg die Konzession für die Bedienung der Haltestelle in Liggeringen erhalten und konnte den Fahrplan kurzfristig zum 1. Mai 2014 anpassen.

Blubbertrulli und der Wilde Wassermann

Radolfzell (swb). 30 Kinder und ebenso viele Junggebliebene halfen mit, Christoph Stüttgens »Kasperkoffer« jüngst im Kulturzentrum der Zeller Kultur zu öffnen. Heraus kamen der schöne Theo, der wilde Wassermann mit seiner Frau Blubbertrulli und die schöne Prinzessin Nilofee. Nicht zu vergessen natürlich der Kasper, der zuvor in den blauen Schimmersee gefallen war und die von Christoph

Stüttgen liebevoll in Szene gesetzte Geschichte nunmehr in Unterwäsche begleiten musste. Stüttgen, der im nächsten Jahr sein 30. Bühnenjubiläum feiert, begeisterte auf seiner diesjährigen Tournee wiederum sein Publikum. Strahlende Gesichter bei Jung und Alt zeigten einmal mehr, dass die Tradition des Puppenspiels auch im digitalen Zeitalter nicht vergessen ist.

KURZ & BÜNDIG!

Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Do., 22.5., 15 Uhr Treffpunkt Frauen, 18 Uhr Flötenkreis, 18 Uhr AB-Gemeinschaft. So., 25.5., 19.30 Uhr Taizégebet in St. Meinrad.

Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell bietet an: »Hört ihr Leut und lasst Euch sagen«, Do., 22.5., Rundgang in der Altstadt mit »echtem Nachtwächter« für Gäste und Einwohner, Treffpunkt: 20 Uhr vor dem Stadtmuseum; Anmeldung nicht erforderlich. »Wanderung zur Ruine Mägdeberg«, Sa., 24.5., Fahrt mit Zug nach Mühlhausen, Wanderung auf den Mägdeberg mit Wanderführerin, Schlusseinkauf in Mühlhausen; Gehzeit: ca. 2,5 Std., 9 km, Höhendifferenz ca. 200 m; gutes Schuhwerk, witterungsentsprechende Kleidung erforderlich; Treffpunkt: 13 Uhr Bahnhofsvorplatz Radolfzell, Rückkehr ca. 17.25 Uhr. »Schätze in der Altstadt«, Sa., 24.5., kulturhistorische Stadtführung ab Stadtmuseum zum Münster und den historischen Gebäuden des Spitals und Österreichischen Schlossens; Treffpunkt: 10.30 Uhr im Stadtmuseum in der »Alten Stadtapotheke«; für Gäste und Einwohner. »Naturerlebnis Mettnau«, Di., 27.5., 18.30-20 Uhr, Mettnauführung zu deren saisonalen Besonderheiten; Treffpunkt: NABU-Zentrum Mettnau.

PEKiP-Kurse bei der AWO-Elternschule in Radolfzell: Restplätze für folgende Kurse: Ab Mo., 26.5., 9 Uhr, Kurs für Kinder, die im Januar u. Februar 2014 geboren wurden; ab 10.45 Uhr Kurs für Kinder, die im November u. Dezember 2013 geboren wurden. Kursort: AWO-Elternschule, Fritz-Reichle-Ring 28; Anmeldung: AWO-Elternschule, Tel. 07731/958081 oder per E-Mail: elternschulerverwaltung@awo-konstanz.de.

Termine beim NABU, Naturschutzzentrum Mettnau: »Naturerlebnis Mettnau«, Di., 27.5., 18.30 Uhr, Führung, Treffpunkt: NABU-Zentrum Mettnau. »Morgenkonzert«, Do., 29.5., 6 Uhr, ornithologische Führung im Auwald der Mettnau, kostenfrei, Leitung: Dr. Wolfgang Fiedler, Treffpunkt: NABU-Zentrum Mettnau.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 24.05./25.05.2014: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Matuschek), parallel Kindergottesdienst. Fahrtdienst: 07732/2698 bitte anmelden!
»Radolfzell«: Christuskirche, Sa., 18 Uhr Gottesdienst in Liggeringen (Pfr. Krimm), 18 Uhr Abendmahlgottesdienst mit den Konfirmanden, So., 10 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation (Pfrin. Haug, Pfr. Link), mit Jazzchor. »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Markus Beile), parallel Kindergottesdienst, anschl. Kirchenkaffee.

Katholische Kirchen: Gottesdienste 24.05./25.05.2014: »Radolfzell«: Münsterpfarre U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier.
Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, parallel Kleinkindergottesdienst.
»Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier.
»Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Wort-Gottesfeier, 14.30 Uhr Taufgottesdienst.
»Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier.
»Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Langenrain«: St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

... einfühlsame Hilfe im Hegau.
Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164 (Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/575056

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft? dann ... **Rohrwurm® Bodenseekreis**
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrreparatur!
Auto 0171 / 323 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33*** von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
24./25.05.2014:
S. Möbius, Tel. 07732/56667

WOCHENBLATT ONLINE UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Unsere Kandidaten für den Kreistag Wahlkreis 2

Am 25. Mai wählen

Neue Linie

SOZIAL-LIBERAL für den KREISTAG

 Dr. Angelika Schrott Dipl. Psychologin 601	 Christoph Manz Selbstständiger 602	 Stephanie Schultz Erzieherin 603
 Giovanni Flotta Gastwirt 604	 Jana Habitzki Schülerin 605	 Rosella Kulis-Lagonegro Soz. Rechtsberaterin 606
 Bruno Angi Selbstständiger Kaufmann 607	 Wilfried Metzger Handelsvertreter 608	 Michael Feist Lehrrettingsassistent 609
 Hans-Gerd Roczyn Dipl. Ingenieur 610		



»Wellenschlag und Fischeschwärme«: Mit großer Mehrheit stimmte der Planungsausschuss in seiner jüngsten Sitzung am vergangenen Dienstag dem Entwurf des neuen Wasserspielplatzes an der Uferpromenade zu.

Einstieg in ein Großprojekt

Ausschuss stimmt Entwurf des Wasserspielplatzes zu

Radolfzell (gü). Der erste Baustein der Planungen zur Seepromenade kann umgesetzt werden. Mit großer Mehrheit stimmte der Planungsausschuss in seiner jüngsten Sitzung am vergangenen Donnerstag dem Entwurf der Verwaltung für den geplanten Wasserspielplatz an der Seepromenade zu. »Im Rahmen der Planungswerkstatt »Seepromenade« wurde gemeinsam mit den Bürgern die Uferpromenade in Radolfzell geplant. Der in die Jahre gekommene Spielplatz im Osten der Promenade wird durch eine attraktive Wasser-Erlebnislandschaft ersetzt und zum lokalen und regionalen Magnet«, erklärte Martin Grünmüller, Leiter der Stadtplanung, gegenüber den Ausschussmitgliedern. Grundsätzlich verfolgt die Planung der Leitidee »Wellenschlag und Fischeschwärme«. Demzufolge soll der geschlängelte Uferweg in Zukunft mit einem großzügigen Schwung in

Richtung Südbrücke verlegt werden. »In den Spielflächen und bei der Möblierung sind formell abstrahierte Fischeschwärme ablesbar, die rechts und links vom Weg »mitschwimmen«. Das vorhandene Gelände wird leicht modelliert und wellenförmig terrasiert«, so Grünmüller weiter. Zudem sollen die klassischen Spielgeräte den Spielbereich, in dessen Mittelpunkt der Wasserlauf zweier Bächlein stehen wird, für Spaß bei Radolfzells jüngsten Bürgern sorgen. »Hier entsteht kein Matschspielplatz, sondern ein gestalterisch hochwertiger Spielplatz«, verspricht Grünmüller. Rund 408.000 Euro soll die Umsetzung des Wasserspielplatzes kosten. Da die Baumaßnahme ins Tourismusinfrastrukturförderprogramm des Landes Baden-Württemberg aufgenommen wurde und mit 204.100 Euro bezuschusst wird, beläuft sich der städtische Kos-

tenanteil auf 203.900 Euro. Nach derzeitigem Kenntnisstand soll mit dem Bau noch in diesem Herbst dieses Jahres begonnen werden. Oberbürgermeister Martin Staab zeigte sich ob des mehrheitlichen Votums des Planungsausschusses zufrieden: »Dieses Projekt ist ein wesentlicher Baustein für den neuen Seezugang.« Unterstützung erhielt Radolfzells Rathauschef vom Fraktionsvorsitzenden der SPD, Norbert Lumbe: »Für mich stellt der neue Wasserspielplatz den Einstieg in das Großprojekt »Seetorquerung« dar.« Deutlich kritischere Worte fand hingegen Thilo Sindlinger. Der Kommunalpolitiker der Freien Grünen Liste fand vor allem die Dimension der Planung bedenkenswert: »Solche Ausgaben haben wir uns in der Vergangenheit nicht getraut. Ich bezweifle, dass wir dieses Niveau langfristig durchhalten können.«

Standing Ovations für Lauinger

Radolfzeller »Narrizella« plant Baumaßnahme

Radolfzell (pud). Die Jahreshauptversammlung der »Narrizella Ratoldi« im Milchwerk war von der Verabschiedung von Heinz-Peter Lauinger geprägt. Mit Standing Ovations dankten ihm die Anwesenden für sein großes Engagement. Lauinger schied nach 31 Jahren aus dem Narrenrat aus und übergab das Amt des Zunftmeisters, das er sechs Jahre innehatte, an Sascha Hain. Gleichzeitig hörte er auch bei der Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte (VSAN) auf. Dort war er 23 Jahre lang aktiv, unter anderem als Schriftführer. Die Zunft ernannte ihn zum Ehrennarrenrat, die VSAN nahm ihn in ihr Ehrenpräsidium auf. »Narrizella«-Präsident Martin Schäuble lobte Lauingers großes Fachwissen, das die Zunft »weitergebracht und die Fastnacht in die richtige Richtung geführt« hätte. Er dankte ihm vor allem für seine Loyalität und Kompromissbereitschaft. »Wir sind nie ohne Ergebnis und immer ohne Streit auseinander gegangen«, sagte Schäuble. Er freute sich darüber, dass Lauinger die neue Geschäftsstelle im Zunfthaus sowie das Archiv aufbauen und im Zunftmuseum mitarbeiten werde. Schäuble freute sich auf die Zusammenarbeit mit Hain, den er als »offen und vertrauensvoll« bezeichnete. Für Hain rückte Hanjörg Blender als Schriftführer nach. In den Narrenrat wurden Hartmut Buchegger, Peter Jugert, Dieter Karrer, Jörg Tschakert und Ralf Zimmermann wiedergewählt. Neben den Wahlen stand auch der Kassenbericht auf der Tagesordnung. Die Zunft schloss mit einem positiven Ergebnis ab, wie Säckelmeister Ralf Zimmermann berichtete. Schäuble zog allerdings daraus den Schluss, dass die Zunft »mit



Auf der Hauptversammlung der »Narrizella« hörte Heinz-Peter Lauinger (3.v.l.) als Zunftmeister auf. Zum Nachfolger wurde Sascha Hain (2.v.l.) gewählt. Lauinger arbeitet auch nicht mehr in der Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte mit. Geehrt wurde er von »Narrizella«-Präsident Martin Schäuble (l.) und VSAN-Vizepräsident Otto Gäng (r.).

weniger als 20.000 Euro nicht mehr in eine neue Fastnacht starten« könne. Weiterhin teilte er Neues über eine Baumaßnahme mit. So soll der Keller im Haus in der Kaufhausstraße 1 über den Zunfthauskeller erschlossen werden. Das »Problem« liege in den unterschiedlich hohen Ebenen. Die Ge-

samtnekkosten liegen laut Schäuble bei 85.000 Euro, wobei die »Narrizella« rund 35.000 Euro in Eigenleistung erbringen möchte. Der Baubeginn sei für Frühjahr 2015 vorgesehen. Schäuble rechnet aber nicht damit, dass die Maßnahme bis zum 175-jährigen Zunftjubiläum im Jahr 2016 fertig sei.

Gastronomie für Touristen und Bürger

Hotel Restaurant »Kellhof« eröffnet / Posse um »1303« beendet

Markelfingen (pud). Nach einer Umbauzeit von nur drei Monaten ist am Freitag das Hotel mit Restaurant »Kellhof« in Markelfingen eröffnet worden. Besitzer sind die Brüder Ismael und Ahmet Ertekin aus Stuttgart, die den Komplex Ende Dezember 2013 ersteigert und für rund 400.000 Euro umgebaut haben. Das Hotel verfügt über 23 Zimmer und eine Sauna, das Restaurant über 80 Plätze im Inneren und 50 Plätze im Außenbereich. Zusätzlich gibt es einen Nebenraum für 50 weitere Gäste. Pächter sind die Eheleute Kerstin und Thomas Hoffmann, die zuvor das »Schlössli« in Horn bewirtschaftet haben. Sie bieten eine gut bürgerliche Küche mit frischen Produkten aus der Region an.



Am Freitag ist das neue Hotel mit Restaurant »Kellhof« in Markelfingen eröffnet worden. Besitzer sind die Brüder Ismael und Ahmet Ertekin, bewirtschaftet wird es von Thomas und Kerstin Hoffman. Darüber freut sich Ortsvorsteher Lorenz Thum (v.r.). swb-Bild: pud

schaftsrat hat laut Thum immer einhundertprozentig hinter dem Projekt gestanden. Er hat ein gutes Gefühl, dass der »Kellhof« Bestand hat und gibt ihm eine »absolute Chance«. Die Besitzerfamilie Ertekin mache

auf ihn einen »sehr guten Eindruck«. So hätten sie sich beispielsweise bei ihm nach den Wünschen der Markelfinger erkundigt und ständig mit der Ortsverwaltung in Kontakt gestanden. Die gut bürgerliche

Speisekarte sei eine Folge dessen. Thum begrüßt zudem die neue Lokalität als gastronomische Bereicherung Markelfingens. Auch Stadt- und Ortschaftsrätin Martina Gleich freut sich, dass der Ort nun eine Gastronomie für Touristen und Bürger habe. Sie ist froh darüber, dass nun die Probleme um das Projekt »1303« beendet sind. Unter diesem Namen wollte der Investor Schalal Habib aus dem leer gestandenen Gasthof »Kreuz« ein mondänes Vier-Sterne-Hotel mit zwei Gaststätten und einer großen Gartenwirtschaft machen. Das Hotel wurde nie realisiert. Lediglich die Wirtschaft wurde mehr oder weniger provisorisch im November 2011 eröffnet, doch schon im folgenden Februar wieder geschlossen. Die Folge war, dass Angestellte ihre Gehälter und viele Handwerker ihre Rechnungen in den Wind schreiben mussten.

Bekannt aus der TV Kampagne

Wer sorgt für seidenweiches Perlwasser, für zarte Haut und geschmeidige Haare?
BWT macht das - für mich!

Genießen, schützen und bis zu € 430,- pro Jahr sparen. Mit AQA perla!

Jetzt informieren bei Ihrem Installateur Weschenfelder oder auf www.bwt.de

BWT
BEST WATER TECHNOLOGY

Weschenfelder
Sanitär Heizung Blechnerei

78315 Radolfzell - Hohentwielstr. 8
Telefon 07732 / 35 45
www.weschenfelder-sanitaer.de



Die Verträge zum kommunalen Schulterschluss wurden unterzeichnet von Bürgermeister Matthias Weckbach aus Bodman-Ludwigshafen, dem kaufmännischen Geschäftsführer Manfred Bucher, Dr. Nikolaus Scheirle von der EnBW, dem Reichenauer Bürgermeister Dr. Wolfgang Zoll, dem technischen Geschäftsführer Ulrich Kirner und Bürgermeister Helmut Kennerknecht aus Allensbach.

Ein Schulterschluss

Kommunen mit Stromvertrag

Stockach (swb). Die Netze BW GmbH und drei Gemeinden haben gemeinsam die Gemeindefachwerke Bodanrück GmbH und Co.KG gegründet. Sie wird künftig für die Stromnetze von Allensbach, Bodman-Ludwigshafen und Reichenau verantwortlich sein, die entsprechenden Verträge dazu wurden vor Notarin Dr. Andrea Stutz in Konstanz unterzeichnet.

Wie die Gemeinden in einer Pressemitteilung erklären, wurden für die Kommunalisierung der Stromnetze eine umfangreiche Abstimmung und jahrelange Verhandlungen benötigt: »Das Ergebnis kann sich sehen lassen, die Gemeinden bekommen ihre Netze zu 51 Prozent wieder zurück und sind am wirtschaftlichen Ergebnis be-

teiligt«. Zusammen mit der Netze BW GmbH als Mitgesellschafter wollen die Gemeinden ihre Stromnetze versorgungssicher ausbauen, unterhalten und »insbesondere Entwicklungen zur Energiewende mitanstoßen«. Um diese Ziele sollen sich Manfred Bucher für den kaufmännischen Bereich und Ulrich Kirner für den technischen Bereich kümmern.

Nach eigenen Angaben messen die Gemeinden den Verträgen eine hohe Bedeutung zu: Netze, Strom- oder Wassernetze würden als originäre staatliche Aufgabe angesehen, weil sie »diskriminierungsfreie Zugangsmöglichkeiten von Unternehmen am Markt gewährleisten - sie dienen damit in hohem Maße der Daseinsvorsorge«.

Sie blüht und blüht

Karl Geiers ganzer Stolz

Stockach (swb). Sie ist sein ganzer Stolz: Jeden Morgen schaut Karl Geier nach seiner Geranie auf seinem Balkon in der Ziegelwiese in Stockach, und jeden Morgen stellt er fest, sie blüht und blüht und blüht und blüht. Schon das dritte Jahr in Folge entfaltet die Pflanze ihren Blütenzauber, strahlt in zweifarbigem Glanz und erfreut das Herz des 89-Jährigen. Er habe sie von seiner Nichte bekommen, erzählt der Senior, und dass die Pflanze pflegeleicht sei und wenig Wasser brauche. Vielleicht weiß ja auch die Pflanze die herrliche Aussicht vom Balkon aus auf die Stockacher Oberstadt zu schätzen. Jedenfalls scheint sie sich bei Karl Geier und seiner Ehefrau so richtig wohlfühlen: »Der Pflanze gefällt es hier«.

Karl Geier hat seine Blühträume auf seinem Balkon. Wer aber einen Traumgarten hat, der kann beim gemeinsamen Foto-Wettbewerb des Stockacher Facheinzelhandels Dandler und des WOCHENBLATTS mitmachen. Denn wir suchen »Traumgärten 2014«. Teilneh-



Seine Balkonpflanze ist Karl Geiers ganzer Stolz.

mer können ihr Favoritenfoto auf die eigens eingerichtete Internetseite www.wochenblatt.net/dandler/ einstellen. Einsendeschluss ist Freitag, 23. Mai. Alle Aufnahmen werden unter www.wochenblatt.net veröffentlicht, und es gibt Traumpreise zu gewinnen.

Die schönste Weltsprache

150 Jahre Liederkranz Wahlwies: verbindende Musik

Stockach (sw). Musik verbindet. Alle Generationen. Alle Altersklassen. Alle Menschen. Selten wurde das so deutlich wie beim Festbankett zum 150-jährigen Bestehen des Liederkranzes Wahlwies. Da standen in der Roßberghalle in dem Stockacher Ortsteil die gestandenen, erfahrenen Sängerinnen und Sänger des Jubelvereins zusammen mit dem Nachwuchs, dem Schulchor der Grundschule Wahlwies, auf der Bühne und sangen gemeinsam »Komm, sing ein Lied«. Das wurde an diesem Abend reichlich getan, denn es stimmt, was Ortsvorsteherin Beate Klatt in ihrem Grußwort ansprach: »Singen ist die Muttersprache des Menschen«, zitierte die sympathische, nimmermüde Streiterin für und aus Wahlwies Yehudi Menuhin.

Und diese Muttersprache wird in dem Stockacher Ortsteil fließend gesprochen: Der Liederkranz unter der Stabführung von Jutta Horton brachte die »Freudenklänge« von Christoph Willibald Gluck, »Gitarren klingen leise durch die Nacht« und den Evergreen »Liebeskummer lohnt sich nicht« zu Gehör, und sein Vorsitzender Fritz Wochner ließ 150 Jahre Vereinsgeschichte Revue passieren: 16 Dirigenten und 14 Vorsitzende hatte der Liederkranz seit seiner



Erfahrene Sänger und der Nachwuchs: Gemeinsam brachten der Schulchor und der Liederkranz Wahlwies ein Geburtstagsständchen zum 150-jährigen Jubiläum dar.

Gründung 1864 gehabt. Nach den gescheiterten Revolutionsjahren 1848/49, dem vergeblichen Streben nach mehr politischer Freiheit und dem danach folgenden Rückzug ins Private wurden viele Vereine gegründet - darunter auch der Liederkranz Wahlwies, den Anton Bury zur »Pflege des vierstimmigen Volksliedes« ins Leben rief. Und von da an gehörte der »Liederkranz« dazu: Er »belebte und befruchtete durch seine Leistungen das kulturelle, geistige und gesellschaftliche Leben des Dorfes«, heißt es in der Festschrift.

Doch zum Jubiläum besonderer Güte sprach Bürgermeister Rainer Stolz zu Recht auch an, dass das Singen an Zugkraft

und Attraktivität verloren habe. Vielleicht auch wegen des Glaubens, dass es kein passendes Liedgut mehr geben würde. Das aber sei ein Trugschluss, so der Stadtchef. Stimmt. Das zeigten das Akkordeonorchester Wahlwies unter Bianca Kalletta, der Musikverein Wahlwies unter Anselm Wagner, der katholische Kirchenchor Wahlwies unter Birgit Mauch und eben die jungen Sänger vom örtlichen Schulchor. Sie alle brachen mit ihren Darbietungen eine Lanze für das Liedgut, die Musik und ein intaktes Vereinsleben.



Mehr Fotos zum Jubiläum stehen im Internet unter www.wochenblatt.net

Alphorn und Orgel in Duett

Stockach (sw). Ein ungewöhnliches Duo hat sich da zusammengefunden - Alphorn und Orgel. Das klingt interessant, und es wird auch interessant klingen. Am Sonntag, 25. Mai, spielen im Rahmen der Stockacher Orgelkonzertreihe der Hornist Wilhelm Junker und der Organist Heinz-Peter Kortmann, Kantor in Krefeld, in der St. Oswaldkirche. Ab 19 Uhr werden »La Messe de Saint Hu-



Sind in der St. Oswaldkirche in Stockach zu hören: Heinz-Peter Kortmann und der Hornist Wilhelm Junker.

bert«, die »Suite Pastorale« von Carl Rüttli und »Joshua fit the battle ob Jericho« von Claus-Erhard Heinrich zu hören sein. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei, aber um Spenden wird zur Finanzierung der Reihe, die unter der künstlerischen Leitung von Kantor Zeno Bianchini steht, gebeten.

KURZ & BÜNDIG!

Bündnis 90/Die Grünen Stockach: Die Ortsgruppe Stockach bietet einen Informationsaustausch mit den Bürgern und Beantwortung von Fragen zu ihrem Programm und allgemein zur Kommunalpolitik an. Die Stände sind am Freitag, 23. Mai, während des Wochenmarktes auf dem Gustav-Hammer-Platz, von 14 bis 16 Uhr und am Samstag, 24. Mai, vor dem Drogeriemarkt Müller von 10 bis 14 Uhr.

CDU Stockach: Donnerstag, 22. Mai: Mahlsperren im Tal/Seelfingen Schützenhaus um 19.30 Uhr unter dem Motto »Mir losed zue«;

Freie Wähler Wahlwies: Am Freitag, 23. Mai, ab 19 Uhr stehen die Freien Wähler den Bürgerinnen und Bürgern von Wahlwies auf dem Seeblickhof bei Familie Buhl zum Gespräch zur Verfügung.

Freie Wähler-Vereinigung Stockach (FWV): Die FWV stellt ihre Kandidaten für die Gemeinderatswahl der Öffentlichkeit vor: Samstag, 24. Mai, von 9.30 bis 14 Uhr: Aach-Center in der Bahnhofstraße und am Stadtwall-Carree in der Unterstadt.

Freie Wählervereinigung (FWV) Eigeltingen: Donnerstag, 22. Mai, 20 Uhr: Gasthaus »Kreuz« Eigeltingen; Freitag, 23. Mai, 20 Uhr: Gasthaus »Lamm«.

K 6110 wird gesperrt

Mühlingen (swb). Die K 6110 wird von Montag, 26. Mai, bis Montag, 2. Juni, von Mainwangen nach Boll für den Verkehr voll gesperrt. Denn der Landkreis Konstanz erneuert die Fahrbahndecke, und wegen der Fräs- und Asphaltbauarbeiten wird die Sperrung notwendig. Die Umleitungsstrecken sind ausgeschildert, und bei schlechter Witterung kann sich die Fertigstellung verzögern.

Kein Verkehr auf K 6175

Hohenfels (swb). Der Landkreis Konstanz erneuert die Fahrbahndecke der K 6175 von Liggersdorf nach Sentenhart bis zur Landkreisgrenze. Wegen der Fräs- und Asphaltbauarbeiten muss die Kreisstraße daher in diesem Bereich bis voraussichtlich Samstag, 24. Mai, für den Verkehr gesperrt werden.

Auf Schusters Rappen

Stockach (swb). Die Wandergruppe des TV Jahn ist am Donnerstag, 29. Mai, also an Christi Himmelfahrt, beim IVV-Wandertag in Grießen mit dabei. Startzeiten: 7 bis 13 Uhr.



Reinhold Buhl und Platzwart Bernd Thum (rechts) hissen die Jubiläumsflagge des TC Stockach.

Es kam aus Cannes

Tennisclub wird 85 Jahre alt

Stockach (swb). Der Tennisclub (TC) Stockach wird 85 Jahre alt. Er ist ein Flaggschiff der örtlichen Vereinswelt, und so haben denn auch Reinhold Buhl als erster Vorsitzender und Platzwart Bernd Thum die Jubiläumsflagge gehisst. Damit starteten die Geburtstagsfeierlichkeiten: Ein Mixed-Turnier wurde bereits ausgefochten, und im Laufe der Saison wird es weitere Aktivitäten auf der TC-Anlage geben. Als Höhepunkt sieht Reinhold Buhl dabei den Galatennis-Ball am Samstag, 18. Oktober, im Bürgerhaus »Adler Post« an: »Bei diesem Ball stehen keine Reden im Vordergrund, sondern das Tanzen zu den Klängen der regionalen Spitzenband »docs-connection«.
Nicht nur Mitglieder des Tennisclubs, sondern auch

Freunde und Gönner seien dazu herzlich eingeladen. Denn derer gibt es viele. 1929 brachte das Stockacher Ehepaar Elisabeth und Josef Pfeiffer von der Firma Eisen-Pfeiffer die Idee vom »weißen Sport« von ihrem Cannes-Urlaub mit an den Bodensee und begründete so den TC. Der Tennisclub ist damit laut Reinhold Buhl einer der ältesten Clubs in Südbaden. Der neue Sport fand in Stockach sofort begeisterte Anhänger und in Dr. Meyhofer einen ersten Vorsitzenden, der die Vereinsgeschichte zehn Jahre leitete. Weitere Vereinschefs waren Josef Alber, Dr. Engstler, Otto Seyfried, Erich Förster, Klaus Angele, Dr. Gerd Knall, Olaf Manz, Norbert Reinmann und nun seit 2005 Reinhold Buhl.